



THEMENMONAT

AB 7.5., DIENSTAGS, AB 19:25 UHR (DEUTSCHE EA) & AB 1.5., TÄGLICH, AB 16:55 UHR

| DIVERSE DOKUS UND SERIEN

MAI MIT BISS

Sie beherrschen das Tierreich mit spitzen Klauen, scharfen Zähnen oder einfach nur purer Muskelkraft. Wenn sie aufeinandertreffen, endet das nicht selten tödlich. Fest steht: Der Mai wird bissig! Einen ganzen Monat lang widmet sich National Geographic Wild den erfolgreichsten und gefährlichsten Raubtieren rund um den Globus. Dienstags ab 19:25 Uhr stehen jeweils drei Serienfolgen oder Filme in deutscher Erstaussstrahlung auf dem Programm. Täglich kommen ab 16:55 Uhr weitere thematisch passende Serienfolgen und Dokumentationen als Rerun hinzu.

National Geographic Wild gibt die Bühne frei: für tierische Protagonisten, die in der Nahrungskette ihrer jeweiligen Umgebung ganz oben stehen. Zum „Mai mit Biss“-Themenmonat gehören zwei Serien-Neustarts: So geht es in „Geborene Jäger“ (OT: Wild Hunters) ab dem 7. Mai jeweils dienstags ab 19:25 Uhr um die todsicheren Jagdmethoden unterschiedlichster Spezies. Danach beobachtet „Raubtiere im Paradies“ (OT: Predator in Paradise) ab dem 14. Mai dienstags um 20:10 Uhr u.a. Bären, Wölfe und Seeschlangen, die es zur Jagd beispielsweise an Traumstände zieht.

Um die schnellsten Jäger, stärksten Kämpfer und gnadenlosesten Killer im Tierreich dreht sich alles in der neunten Staffel von „Die gefährlichsten Raubtiere der Welt“ (OT: World's

Deadliest), die National Geographic Wild ab dem 14. Mai um 21:00 Uhr ebenfalls als exklusive Deutschland-Premiere zeigt. Abgerundet wird die Reihe der Erstaussstrahlungen am 7. Mai um 20:10 Uhr durch das packende Finale von Staffel 1 der Natur-Horror-Serie „Tod bei Nacht“ (OT: Dead by Dawn), produziert von den „The Walking Dead“-Machern Robert Kirkman und David Alpert.

Zu den Rerun-Leckerbissen im Mai-Programm von National Geographic Wild zählen u.a. die Dokus „Auf der Suche nach der Riesenfledermaus“, „Hai vs. Thunfisch“ und „Tödliche Zähne“.





TV-PREMIERE: WILDLIFE
AB 5.5., SONNTAGS, 21:00 UHR

| STAFFEL 1, 6 EPISODEN



TV-PREMIERE: HOSTED
AB 10.5., FREITAGS, 20:10 UHR

| STAFFEL 1, 6 EPISODEN

WILDES AFRIKA

Von der Sahara bis in die Serengeti: „Wildes Afrika“ nimmt die Zuschauer mit auf eine bildgewaltige Wildlife-Expedition und präsentiert Naturlandschaften, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die sechsteilige Serie taucht ab zu farbenprächtigen Korallenriffen, geht mit den Bewohnern der Wüste auf Tuchfühlung und begleitet riesige Tierherden im Osten Afrikas bei ihrer nicht ganz ungefährlichen Wanderung zu lebenswichtigen Weidegründen.

Die Stars von „Wildes Afrika“ sind immer die tierischen Bewohner, die sich an die extremen Bedingungen ihrer Umgebung perfekt angepasst haben. Sie müssen dem Feind im täglichen Kampf ums Überleben stets einen Schritt voraus sein – wenn sie nicht selbst zum schnellen Mittagssnack werden wollen.

In der ersten Folge widmet sich „Wildes Afrika“ den Wüsten des schwarzen Kontinents und zeigt, mit welchen teils verblüffenden Survival-Strategien Spinnen, Schlangen und Co. dort ihren Alltag meistern. Anschließend führt die Reise an die schroffe Westküste Südafrikas, wo der eiskalte Benguelastrom insbesondere Vögeln einen reich gedeckten Tisch beschert.

Auf dem Programm stehen außerdem ein packender Tauchgang zu magischen Riffwelten sowie ein Abstecher in die Serengeti, wo sich alljährlich Millionen von Tieren auf der Suche nach Nahrung auf einen spektakulären Treck begeben. Doch unterwegs lauern zahllose Gefahren. Nicht alle Wanderer werden das Ziel erreichen...

Südafrika 2018, Zweikanalton, OT: Africa's Deadly Kingdom

DER GROSSE FANG

Ob Weißer Stör, Arapaima oder Roter Thun: Carter Andrews hat es auf die ganz großen Fische abgesehen – und um die an den Haken zu bekommen, ist dem passionierten Extremangler kein Weg zu weit und kein Gewässer zu gefährlich. „Der große Fang“ begleitet den Amerikaner bei seiner Jagd auf die Monster der Tiefe vom mächtigen Amazonas bis zum wilden Nordatlantik.

Vor rund 45 Jahren packte Carter Andrews das Angelfieber. Seither hat er seine Technik immer weiter perfektioniert. Heute spürt er rund um den Globus den Giganten der Flüsse, Seen und Meere nach. Fest steht: Carter nimmt jede Strapaze in Kauf, wenn er dafür am Ende des Tages mit einem Riesenfisch belohnt wird. Seine Devise: Je größer, desto besser!

Im schlammtrüben Amazonas wirft der Hardcore-Fischer seine Angel aus, um den sagenumwobenen Arapaima an den Haken zu bekommen, während er es in Bolivien auf den legendären Dourado mit seinen rasiermesserscharfen Zähnen abgesehen hat. Außerdem hofft er in den sturmgepeitschten Wellen des Nordatlantiks darauf, dass ein mehrere hundert Kilo schwerer Roter Thun anbeißt.

Schließlich wagt sich Carter im Nordwesten der USA in reißende Stromschnellen, weil er dort einen bis zu sechs Meter großen Weißen Stör aus dem Wasser hieven will. Doch um ein solches Mammut-Exemplar zu erwischen, ist er auf die Hilfe der einheimischen Experten angewiesen, die ihm die Hotspots der Weißen Störe verraten.

USA 2018, Zweikanalton, OT: Legendary Catch